

Als Vertretungslehrer an allen Konferenzen teilnehmen?

Beitrag von „Mara“ vom 1. Juli 2021 22:58

[Zitat von Tom123](#)

Es geht ja auch nicht um dich persönlich. Es gibt sicherlich viele aktive Teilzeitkollegen und es gibt viele Vollzeitkollegen, die sich nicht für die Schule interessieren. Aber in der Tendenz ist zu mindestens bei uns so, dass eher die Vollzeitkollegen auf jeder Hochzeit tanzen oder eigene Schwerpunkte entwickeln während sich die Teilzeitkollegen da eher zurückhalten. Das ist kein Vorwurf sondern nur einfach die Feststellung, dass die Wichtigkeit von Schule in meinem Leben bei Vollzeitkräften wahrscheinlich anders ist als bei Teilzeitkräften.

Das ist zumindest bei uns nicht der Fall. Bei mir an der Schule arbeitet der Großteil der KollegInnen Teilzeit. Wirklich volle Stundenzahl arbeiten ca 20% des Kollegium. Gar nicht so selten sind es Teilzeit KollegInnen, die sich in "ihrem" Bereich besonders engagieren und natürlich profitiert die Schule davon, dass bei Schulaktionen und Festen immer ALLE KollegInnen eingeplant sind.

Ich finde das ein schwieriges Thema. Ich für mich bin auch so mit meiner Arbeitsbelastung (20 von 28Std) am Limit und zu den Stoßzeiten wie jetzt vor den Ferien würde wirklich kein winziges bisschen mehr gehen. Wenn man keine Kinder hat, sagt es sich so einfach, dass Teilzeit sich nicht lohnt und man es deshalb nicht macht. Aber die allermeisten haben ja einen guten Grund, dass sie eben nicht Vollzeit arbeiten können /wollen.

Ein großes Problem im Gegensatz zu früher ist ja auch einfach der Ganztagsbetrieb mit vorgegebener Mittagspause für die Schüler, die dazu führt, dass Lehrkräfte da Leerlauf haben und über keinen angemessenen Arbeitsplatz in der Schule verfügen.